

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 76 (1998)

Heft: 6

Artikel: 1999 - Internationales Jahr der älteren Menschen : alle Generationen - eine Gesellschaft

Autor: Mezger, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724420>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1999 – Internationales Jahr der älteren Menschen: Alle Generationen – eine Gesellschaft



Hand in Hand in die Zukunft: Das Motto «Alle Generationen – eine Gesellschaft» geht alle an.

Foto: PS Schweiz

Die Vereinten Nationen haben das letzte Jahr des 20. Jahrhunderts zum «Internationalen Jahr der älteren Menschen» erklärt. Sie laden weltweit alle ein, sich intensiv mit den Fragen des Alters und des Alternwerdens zu befassen.

Mit dem Motto «Towards a society for all ages» (eine Gesellschaft für alle Generationen) machen die Vereinten Nationen deutlich, dass das Altern alle betrifft: Es fängt mit der Geburt an und begleitet uns bis zum Tod. Also nicht allein um die heutigen älteren Menschen soll es 1999 gehen, sondern um den Zusammenhalt der Generationen – um eine Gesellschaft, in der jung und alt ihren Platz finden.

Die Schweiz ist dabei

Auch die Schweiz beteiligt sich am Internationalen Jahr der älteren Men-

schen 1999. Der Bundesrat hat die Koordinationsverantwortung Pro Senectute Schweiz übertragen. Wenn 1999 zum Erfolg werden soll, müssen möglichst viele mitmachen. Pro Senectute hat deshalb von Anfang an eine breite Trägerschaft angestrebt und andere Organisationen, die im Altersbereich tätig sind, zur Mitwirkung eingeladen. Die Verantwortung für das Internationale Jahr wird heute von der im September 1997 erstmals einberufenen CH-Konferenz «Alter» getragen. Bundesrätin Ruth Dreifuss hat sich bereit erklärt, den Ehrevorsitz zu übernehmen. Die Moderation und Administration der Konferenz teilen sich die Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie SGG und Pro Senectute Schweiz.

Das Internationale Jahr der älteren Menschen 1999 kann zu einer guten Gelegenheit werden, wichtige Fragen des Alters und des Alterns zu thematisieren. Ganz bewusst wird darauf verzichtet, die Situation und die Probleme ausschliesslich der heutigen Seniorinnen und Senioren ins Zentrum zu stellen. Diese sind wichtig, aber sie sollen in einem Gesamtzusammenhang

stehen: Es geht um eine Gesellschaft, die von allen Menschen und allen Generationen gestaltet wird – von den jüngeren so gut wie von den älteren. Das Motto für die Schweiz heisst deshalb: Alle Generationen – eine Gesellschaft.

Ideen und Initiativen willkommen!

Wir erwarten eine Vielfalt von Ideen und Initiativen aus einem weiten Spektrum: festliche Anlässe, wie wissenschaftliche Fragestellungen, Diskussionsveranstaltungen sowie «offene Türen» in Alterseinrichtungen. Unsere Themen sollen in den Medien präsent sein – aber auch in Ratsälen, Parlamenten, Behörden, Kirchen, in den Schulen, an Familientischen...

Die CH-Konferenz «Alter» und die von ihr eingesetzte «Arbeitsgruppe '99» laden alle ein, die im Altersbereich engagiert sind, Ideen und Initiativen zu entwickeln und regional, kantonale sowie lokal, mit ereignisbezogenen Aktivitäten etwas zu bewegen – zu bewirken. Um die Koordination zu gewährleisten, wird bei Pro Senectute Schweiz eine Liste mit Projekten und Daten geführt. Die Liste kann bei Pro Senectute angefordert werden; sie ist auch auf Internet zu finden:

<http://pro-senectute.ch>.

Auf nationaler Ebene sorgen die CH-Konferenz «Alter» und die «Arbeitsgruppe '99» für die wichtigsten Akzente. Als zentrale Ereignisse während des Internationalen Jahres sind eine Eröffnungs- und eine Abschlussveranstaltung geplant. Dabei sollen fünf Themenkreise zur Diskussion gestellt werden:

- Eigenständigkeit und persönliche Entwicklung
- Partizipation – Aufgaben und Rechte
- Soziale Sicherheit und Solidarität
- Wohlbefinden und Gesundheit
- Traditionen und Veränderungen – Werte im Wandel

Sie sollen zu einer breiten Diskussion anregen. Eine Diskussion, die zu einer abschliessenden Botschaft führt, die

aufzeigt, was über das Jahr 1999 hinaus Gültigkeit haben soll.

Pro Senectute Schweiz
Martin Mezger

Eine ausführliche Informationsbroschüre ist gratis erhältlich bei: Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich. Tel. 01 283 89 89, Fax 01 283 89 80. E-Mail: geschäftsstelle@pro-senectute.ch

Video 60+ ein Projekt des Zentrum Hardau Zürich

Für alle Interessierten ab ca. 60 Jahren, die sich aktiv in die Medien einmischen möchten, bietet das Zentrum Hardau in Zürich neu eine spezielle Möglichkeit an: in einem dreiteiligen Video-Kurs lernen sie – auch ohne Vorkenntnisse – alles über Kamera, Schnitt, Regie und Planung.

Alte Menschen sind häufig ein Thema in den Medien. Dabei bleibt ihre

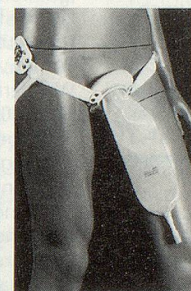
Rolle meist passiv. Viele von ihnen wären jedoch fähig, selbst aktiv zu werden. Darum bietet das Zentrum Hardau Frauen und Männern ab ca. 60 Jahren Gelegenheit, in einem Video-Grundkurs sich mit dem Medium auseinanderzusetzen und Filme zu drehen. «Senioren machen Senioren-Bilder» ist die Idee, «sich in die eigenen Anliegen einzumischen» (Max Frisch) die Haltung des Projekte.

Hat dieser Video-Grundkurs Erfolg, wird auch ein Video-Workshop durchgeführt. Dort werden Filme über das Thema Alter für die Bildungs- und Informationsarbeit produziert. Der dritte Schritt ist die Gründung einer Video-produktionsgemeinschaft, die selbständig Beiträge fürs Fernsehen und für die Bildungs- und Altersarbeit produziert. Geleitet wird das Projekt von Hanspeter Stalder, Medienpädagoge, und Stefania Quadri, Leiterin Video Hardau.

Das Zentrum Hardau verfügt mit der Einrichtung Video Hardau über die nötige technische Infrastruktur sowie

eine langjährige Erfahrung in der Medienarbeit. Zudem produziert das Zentrum seit rund zwei Jahren regelmässig die halbstündige Jugendsendung «Video Gang» für den Regionalsender Tele Züri.

Programm und Anmeldung:
Tel. 01 491 19 22, Fax 491 19 03



Kein Hosen- und Bett-nässen mehr!

Numax Patent Urinal für Männer und Frauen

- sicher und einfach in der Anwendung
- Reisen problemlos

Senden Sie mir kostenlos und diskret Unterlagen für Männer Frauen

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

NUMAX medical, Ryf 66, 3280 Murten
Telefon 026/670 48 45, Fax 026/670 48 46 ZL

ZEITLUPE

BESTELLTALON

- Ich bestelle die Zeitlupe ab sofort für mich: 10 Ausgaben jährlich Fr. 32.– inkl. MwSt. (Europa Fr. 38.–, Übersee Fr. 48.–). Meine Adresse finden Sie im Feld links.
- Senden Sie ein Geschenk-Abonnement (10 Ausgaben jährlich Fr. 32.– inkl. MwSt.) mit Geschenkkarte an die Adresse im Feld rechts, die Rechnung an meine Adresse.
- Ich möchte das erste Heft mit der Geschenkkarte persönlich übergeben, also beides an mich senden.

Abonnement erwünscht ab (Monat/Ausgabe): _____

Meine Adresse

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Geburtsjahr _____

Geschenk-Empfänger/in

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Geburtsjahr _____

6/98

Bitte in Blockschrift schreiben und Talon senden an: ZEITLUPE • Verlag • Postfach 642 • 8027 Zürich.
Telefonische Bestellungen: 01/283 89 00; Bestellungen per Fax: 01/283 89 10